

Editorial

In der vorliegenden Ausgabe der Zeitschrift „Liturgie und Kultur“ liegt der thematische Schwerpunkt auf der mit der Tagung der Liturgischen Konferenz im Oktober 2015 verbundenen Tagung zum 90-jährigen Gründungsjubiläum der Liturgischen Konferenz Niedersachsens. Dieses geschah in der Historisches und Gegenwärtiges verbindenden Perspektive, dass Themen, welche die LKN in ihrer Gründungsperiode beschäftigten, mindestens in ihrer Grundsubstanz auch für Heutiges aussagekräftig sind. Das Grundgerüst bildeten die hier dokumentierten Vorträge von *Thomas Rheindorf* über die Anfänge der LKN bis 1942, von *Peter Cornehl* über das namengebende Thema „Grundfragen gegenwärtiger liturgischer Bildung“ und von *Jochen Cornelius-Bundschuh* über Liturgische Bildung zwischen Tradition und Erneuerung. Sie wurden ergänzt durch gleichfalls hier dokumentierte multiperspektivische Kommentare von *Christoph Herbold*, *Jochen Arnold*, *Christa Kirschbaum*, *Michael Meyer-Blanck*, *Christoph Meyns*, *Klaus Grünwaldt*, *Stefanie Lohmann* und *Tillmann Benfer*. Hinzu kommt *Martin Nicols* Beitrag „Thema mit Variationen. Neue Gottesdienste und liturgische Tradition“, der in Abwesenheit dem Jubiläum der LKN gewidmet ist. Abgerundet wird das Bild durch die Grußworte der niedersächsischen Landeskirchen, der Konföderation ev. Kirchen in Niedersachsen, der VELKD, des Michaelisklosters Hildesheim, der Lutherischen Liturgischen Konferenz Bayerns und der Michaelsbruderschaft, welche jeweils die Wirkungen der LKN dokumentieren, sowie durch den Ablauf des Jubiläumsgottesdienstes in Zusammenarbeit mit der LK und die Begrüßung und Positionsbestimmung durch den Vorsitzenden der LKN.

In alledem wurde deutlich, wie bedeutsam der Bezug der LKN auf die Gemeinde und auf ehrenamtliches Engagement für Gegenwärtiges und Zukünftiges ist und welche Rolle sie im Konzert einschlägiger Institutionen für die ev. Kirche einnehmen kann.

Den Übergang in die Praxis markiert eine Betrachtung von *Hans-Günther Waubke* über das Thema „Was ist ein guter Gottesdienst?“, die auf einen Vortrag im Bremischen Pfarrerverein 2009 zurückgeht.

In den Impulsen entfaltet *Hendrik Munsonius* kirchenmusikalischer Beitrag das spezifische Spannungsfeld dieser Musikform zwischen Ästhetik, Religion und Institution. Ein Tagungsbericht von Sr. *Dorothea Krauß* vom 25. Kongress der Societas Liturgica in Quebec schließt sich an.

Die versammelten Rezensionen nehmen das Thema dieses Heftes in unterschiedlichen Variationen auf.

HANS-GÜNTHER WAUBKE

CHRISTOPH HERBOLD